

DEUTSCH-INDISCHE ZUSAMMENARBEIT

Institut für Gerontologie kooperiert mit Bevölkerungsfonds der Vereinten Nationen

(red.) Heidelberger Gerontologen unter der Leitung von Prof. Dr. Andreas Kruse wollen mit der indischen Vertretung des Bevölkerungsfonds der Vereinten Nationen – dem United Nations Population Fund (UNFPA) – zusammenarbeiten. Damit soll der Wissensaustausch zwischen Europa und Asien im Bereich der Altersforschung intensiviert werden. Eine entsprechende Absichtserklärung wurde in Neu-Delhi unterzeichnet.

Mit der angestrebten Kooperation sollen die Grundlagen geschaffen werden für gemeinsame Aktivitäten wie die Entwicklung und Durchführung von Forschungsprojekten oder den Transfer wissenschaftlicher Erkenntnisse in Gesellschaft, Politik und Wirtschaft. »Zu den Zielen unserer Zusammenarbeit gehört nicht zuletzt der Wissenstransfer in Form von empirisch basierter Politikberatung. Damit können wir Anteil an gesellschaftlichen Veränderungen und Verbesserungen im Bereich der Altersvorsorge nehmen«, betont Andreas Kruse. Das Heidelberg Center South Asia (HCSA), die Auslandsvertretung der Universität Heidelberg in Südasiens mit Sitz in Neu-Delhi, soll die Zusammenarbeit verschiedener Forschungseinrichtungen in

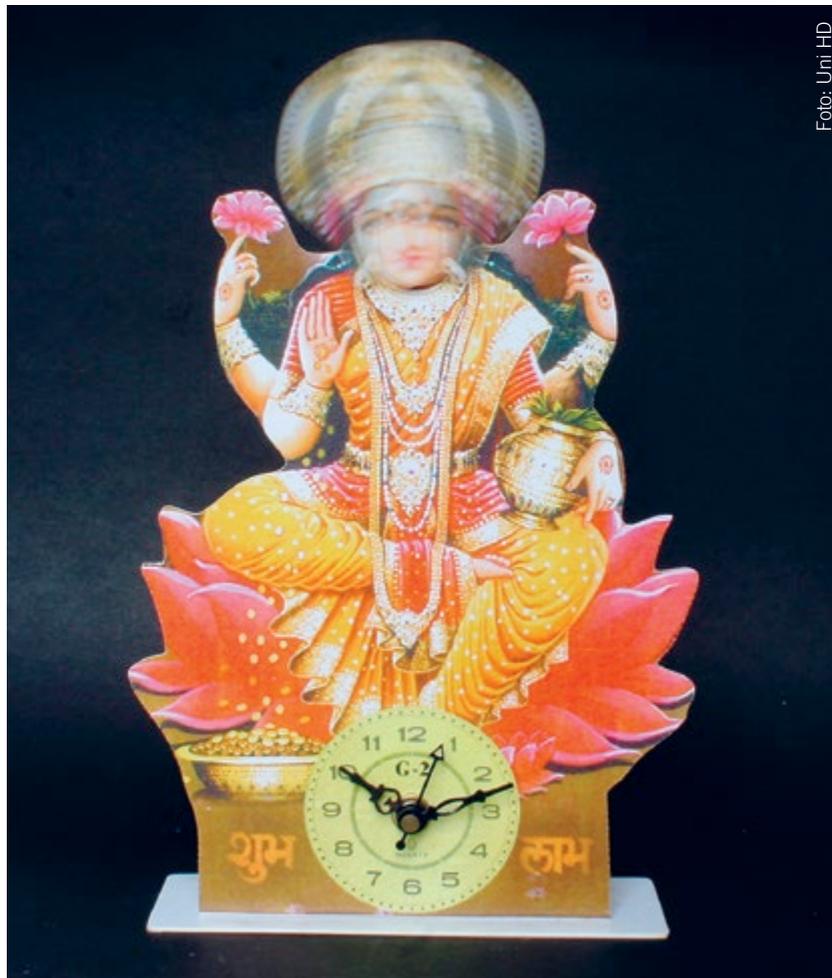


Foto: Uni HD

Indien und Deutschland unterstützen. Langfristig soll die Kooperation zu einem Wissenszentrum im Bereich der Altersforschung weiterentwickelt werden. In einem solchen Zentrum könnten die Aktivitäten verschiedener Institutionen in Europa und Asien gebündelt werden, wie Andreas Kruse erläutert.

Der UNFPA – die Abkürzung leitet sich von dem früheren Namen United Nations Fund for Population Activities ab – ist ein Fonds zur Finanzierung von Bevölkerungsprogrammen. In Fragen der reproduktiven Gesundheit und der Bevölkerungsentwicklung spielt der UNFPA insbesondere in Entwicklungsländern eine wichtige Rolle. Er arbeitet mit Regierungen und Nichtregierungsorganisationen in mehr als 150 Ländern zusammen. Der UNFPA veröffentlicht jährlich den Weltbevölkerungsbericht, der aktuelle Themen der Bevölkerungsentwicklung erläutert und demografische sowie sozioökonomische Daten für alle Länder und Regionen der Erde enthält. Andreas Kruse war Mitglied der 15-köpfigen Expertenkommission, die im Auftrag des ehemaligen Generalsekretärs der Vereinten Nationen, Kofi Annan, den Weltaltenplan der Vereinten Nationen verfasst hat.